

Ein Spiel mit der Sprache - wissenschaftlich fundiert

Das Phänomen "Sprache" ist nicht nur für Linguisten von großem Interesse. Auch immer mehr Laien richten ihren Blick auf dieses wissenschaftliche Betätigungsfeld und zeigen vermehrt ihren Gefallen daran. Guy Deutscher, promovierter Linguist, weiß davon und hat mit "Du Jane, ich Goethe" einen zuerst unterhaltsamen und ebenso lehrreichen Streifzug durch die Sprachen der Welt geschaffen - und nimmt den Leser auf eine abwechslungsreiche Reise mit, die mit etlichen Überraschungen aufwartet und vor allem mit informativen Fakten und einem amüsanten Schreibstil besticht. Wer nun ein pseudowissenschaftliches Werk erwartet, wird schnell eines Besseren belehrt, denn nichts ist erfunden und jedes Detail historisch und fachlich belegt. Hier stimmt einfach die Mischung.

Sieben Kapitel leiten den Leser durch den Sprachdschungel, der hier einer spannenden Safari mit ordentlich viel Tempo gleicht. Und das muss auch so sein, denn sonst könnte Deutscher nur einen Bruchteil von dem erzählen, was der Leser in "Du Jane, ich Goethe. Eine Geschichte der Sprache" erfährt. Trotzdem wird sich die Zeit genommen, an einzelnen Stationen anzuhalten, auszusteigen und tiefer in die Materie einzudringen. Dies ist auch deswegen notwendig, weil nicht Experten das Zielpublikum sind, sondern interessierte Laien, die ihr Herz an der Linguistik verloren haben und die sich mehr Wissen erhoffen.

Ausgewählte Beispiele, ein gut verständlicher Schreibstil und ein gewisser Anspruch - und schon versteht (beinahe) jeder, warum der Plural von "Gast" ausgerechnet "Gäste" heißt (die Lösung: der i-Umlaut) oder das Afrikaans (eine der elf Amtssprachen in Südafrika) mit dem Deutschen und Englischen verwandt ist. Ähnlich wie die Welt ist allerdings auch die Sprache einem steten Wandel unterworfen, der erst dann als beendet gilt, wenn die jeweilige Sprache ausgestorben ist. So ist gemeinhin bekannt, dass das Deutsche von Heute noch kaum Ähnlichkeiten mit dem von vor mehr als 1000 Jahren und länger hat. Genauso verhält es sich auch mit Englisch, Hindi, Italienisch und 6496 weiteren Sprachen auf der Welt. Einen kleinen Einblick wird uns nun mit diesem Sachbuch gewährt.

Guy Deutschers "Du Jane, ich Goethe. Eine Geschichte der Sprache" ist aufgrund seines unterhaltsam-amüsanten Stils, Anschaulichkeit und relativ hohen Niveaus eines der wenigen wissenschaftlichen Bücher, die dem Leser trotz - oder gerade wegen - ihrer Fakten Kurzweile schenken. Die Lektüre ist wie ein aufregender Ritt auf der Sprachwelle, von dem man sich wünscht, er würde niemals enden. Man liest und liest und liest und wundert sich plötzlich, dass man auf der letzten Seite angelangt ist und damit der linguistische Spaß ein viel zu schnelles Ende findet. Dieses Werk ist - ehrlich gesagt - eines der besten Sachbücher, die derzeit auf dem literarischen Markt zu bekommen sind. Kurzum: Jede Seite lohnt der Lektüre!

Susann Fleischer 21.03.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info